

Nr. 43/2019

Magdeburg, 10.09.2019

KLIMASCHUTZ ALS GESCHÄFTSMODELL

Universität Magdeburg unterstützt Landkreise beim Klimaschutz

Politikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg werden bundesweit 12 Landkreise in vier Bundesländern dabei unterstützen, Klimaschutzprojekte als Motor und Mehrwert für die Regionalentwicklung zu gestalten.

Das Team um Prof. Dr. Michael Böcher vom Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung entwickelt im vom Bund geförderten Forschungsprojekt Land-Kreis-Gemeinde gemeinsam mit Regionen Konzepte, Klimaschutzprojekte als Geschäftsmodell zu denken. Durch die Verbindung von Klimaschutz und Wirtschaftskraft sollen die Potenziale ausgewählter ländlicher Regionen besser ausgeschöpft werden, anstatt sie als „Zusatzbelastung“ vielerorts überforderter Kommunen zu verstehen.

Die Landkreise konnten sich im Vorfeld bis Ende Juni 2019 mit einer Projektidee für die Teilnahme am Forschungsprojekt bewerben. Die Vorhaben und Ideen werden evaluiert, um anschließend eine Auswahl der beteiligten Regionen zu treffen.

„Durch konkreten Klimaschutz kann nicht nur CO₂ eingespart, sondern auch die Attraktivität einer Region als Wirtschaftsstandort gesteigert werden“, erklärt die Wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. Ulrike Zeigermann. Das sei zum Beispiel möglich, wenn Landkreise ihre Energieversorgung oder touristische Vorhaben nachhaltig gestalten würden.

Im Rahmen des Forschungsprojektes werden den Landkreisen über Strategien hinaus Trainingsprogramme und Coaches zur Verfügung gestellt, die ihnen helfen sollen, konkrete Ideen und Klimaschutzvorhaben vor Ort umzusetzen.

Ab 2020 können sich dann auch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger bundesweit per Video-Tutorial und Handbuch über den Ansatz informieren, Klimaschutz als Geschäftsmodell zu verstehen. Bis 2021 soll schließlich ein Leitfaden formuliert werden, der die verschiedenen Akteure bei der Planung und Umsetzung von Klimaschutzprojekten in der eigenen Region Hilfe bietet.

1/2

„Landkreise können beim Klimaschutz viel erreichen, wenn sie als Mittler und Multiplikatoren auftreten“, erklärt Prof. Dr. Michael Böcher. „Gerade die vielfältigen Aktivitäten auf regionaler Ebene sind hervorragend geeignet, die klimapolitischen Ziele des Bundes zu erreichen.“

Das Projekt „Land-Kreis-Gemeinde“ wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium gefördert und gemeinsam mit „adelpi research“ durchgeführt, einem gemeinnützigen und unabhängigen Institut für angewandte Umweltforschung und Politikanalyse. Mehr Informationen unter www.land-kreis-gemeinde.de.

Kontakt für die Medien:

Prof. Dr. Michael Böcher, Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: +49 391 67-56585, E-Mail: michael.boecher@ovgu.de